

70. Regionale Meisterschaften Solothurn 2017

'Yes we can'...

Es war der Leitsatz 2016, für mich als OK-Verantwortlicher galt dieser aber auch 2017!

Wie im Vorjahr, war die Herausforderung an unser kleines Team auch dieses Jahr enorm, obwohl wir teilweise natürlich auf die Erfahrungen des Vorjahres zurückgreifen konnten, stellte die ganze Vorbereitung etliche Anforderungen. Doch es gelang - nicht zuletzt dank unermüdlichem Einsatz - die Sponsoreneinnahmen 2016 spürbar zu überbieten. Auch stand wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm im Angebot.

Das Restaurantangebot ergab sich im Wesentlichen aus dem Vorjahr und musste lediglich punktuell angepasst werden.

Bekannt war, dass die Beleuchtung schon bessere Zeiten hatte. Nach der Winterpause verharrte dann sogar eine Lampe im Winterschlaf. Nach einigem Hin und Her, schaffte es die 'alpique' schliesslich gerade rechtzeitig vor den Regionalen das Problem zu beheben, so dass alle 4 Plätze über eine würdige Beleuchtung verfügten.

Wie schon 2016 war aber die allergrösste Herausforderung ein quantitativ wie qualitativ regionalmeisterschaftstaugliches Teilnehmerfeld rekrutieren zu können. Trotz intensiven Bemühungen waren bis zum regulären Anmeldeschluss kaum Anmeldungen eingegangen um vernünftige und regionalmeisterschaftswürdige Tableaux gestalten zu können.

So entschied sich das OK die Anmeldefrist um 3 Tage zu verlängern und nochmals einen breitfassten Aufruf zu starten. Mit der aktiven Mithilfe auch von Solothurn Tennis 'hagelte' es dann in den letzten beiden Tagen der verlängerten Anmeldefrist förmlich Anmeldungen herein. Am Schluss waren es dann Insgesamt 160 Nennungen, was das Vorjahr gar um 15 Nennungen übertraf. Die Tableaux waren schliesslich absolut regionalmeisterschaftswürdig.

Am 15.06. (Maria Himmelfahrt) konnte das Turnier pünktlich um 13.00 Uhr gestartet werden. Die Wetterprognosen waren im Vergleich zum Vorjahr überaus positiv. Leider gab es einige kurzfristige verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen.

Am Nachmittag des 15.06. konnte intensiv und rege gespielt werden. Aufgrund des heissen Wetters mussten die Plätze zwischen jeder Begegnung bewässert werden. Was auch zu einer Herausforderung für den Platzwart wurde... ein Umstand welcher erfreulicherweise während der gesamten Turnierdauer anhalten sollte.

Immerhin, einmal wurde die Schönwetteridylle auch 2017 gestört. Kurz nach 19.00 Uhr am ersten Turniertages ging ein wahrer Wolkenbruch nieder und man wähte sich schon im Jahr 2016... Die laufenden Spiele, sowie die nachfolgende und letzte Runde an diesem Abend mussten also in der Halle Kappel fertig gespielt werden. Es sei aber festgehalten, dass es die einzigen Spiele der Ausgabe 2017 waren, welche in der Halle gespielt werden mussten. Der Wolkenbruch war aber so stark, dass insbesondere 2 Plätze relativ stark in Mitleidenschaft gezogen wurden und der

Platzwart anderntags alle Hände voll zu tun hatte um die Plätze wieder in einen spielbaren Zustand zu bringen.

Wie bereits erwähnt, der Wettergott war uns im Übrigen mehr als gnädig gesinnt. Auch in der Kategorie 'Gesundheit' gab es - Gott sei Dank - ausser einigen kleineren Blessuren keine schweren Verletzungen zu beklagen.

Wie dies an Tennisturnieren üblich ist, gab es zwar ab und zu kleinere oder auch grössere Verzögerungen im Spielplan, doch hielten sich diese grossmehrheitlich in akzeptablem Rahmen und waren meist ein Resultat veränderter Spielpläne infolge Spielverschiebungen.

Es war insgesamt ein überaus erfolgreicher Anlass. Im wirtschaftlichen Bereich konnten die Sponsoreneinnahmen erhöht werden, die Startgeldeinnahmen lagen ebenfalls über den Vorjahreseinnahmen und last but not least lagen dank des hervorragenden Wetters auch die Gastroeinnahmen deutlich über den Vorjahreseinnahmen.

Auch aus sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht war der Event ein absoluter Höhepunkt. Die Tatsache, dass der Interclub in diesem Jahr eine Woche früher startete und das gute Wetter zu weniger Verschiebungen führte, wirkte sich natürlich positiv auf die Einhaltung des Spielplans an den Regionalen aus, obwohl sich der Turnierleiter auch dieses Jahr nicht über Arbeitsmangel in Bezug auf Spielverschiebungen beklagen konnte. Sportlich gab es viele Highlights und tollen Tennissport zu bestaunen und bei gemütlichem Zusammensitzen konnten diverse Kontakte aufgelebt, intensiviert oder Neue geknüpft werden.

Das reichhaltige Rahmenprogrammangebot wurde leider nur spärlich genutzt. Fazit: Ein solches scheint an einem solchen Anlass nicht wirklich gefragt zu sein.

Die Regionalen werden nun für die nächsten 3 Jahre in Grenchen stattfinden. Es waren 2 interessante und lehrreiche Anlässe 2016 und 2017 beim TC Homberg. Man muss aber auch eingestehen, dass die Grenzen des Zumutbaren bei den Hauptakteuren erreicht, zwischendurch vermutlich sogar überschritten waren. Ein Club in der Grösse des TC Homberg und einer beschränkten Zahl bereitwilliger Helfer wird sich gut überlegen müssen, ob man bei sich wieder bietender Gelegenheit für die Durchführung bewerben will. Nichtsdestotrotz möchte ich persönlich dieses Erlebnis definitiv nicht missen...und ... **'YES WE COULD!!!'**

An dieser Stelle möchte ich einen grossen und herzlichen Dank aussprechen

Allen Spielerinnen und Spielern, welche dem Anlass erst die nötige Würze gaben!

Sämtlichen 'grossen' und 'kleinen' Sponsoren, ohne deren Engagement ein solcher Event gar nicht hätte durchgeführt werden können.

Solothurn Tennis für die aktive Unterstützung.

Sämtlichen Helferinnen und Helfern, welche in irgendeiner Form zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben - sei es, dass sie 'nur' einen Kuchen backten, oder sei es, dass sie fünfmal am Grill oder Service tatkräftig mithalfen.

...und ganz zum Schluss einen Riesendank

meinen OK-Kollegen Stephan Habegger und Martin Hasenfratz welche sich in der Vorbereitung stark engagierten und auch während des Anlasses einige Male vor Ort tatkräftig Hand anlegten.

Meinem Sohn Marco, welcher sich ebenfalls im Vorfeld stark engagierte und während des Events an sämtlichen Tagen - nebst der Teilnahme als Spieler - überall wo nötig Hand anlegte, sei dies am Grill, im Service, Mithilfe in der Turnierleitung, Aushilfsplatzwart und... und... und...

Meiner Partnerin Rahel Kingsley, welche auch im Vorfeld aktiv mithalf und dann an sämtlichen Turniertagen ab Turnierstart bis alles wieder aufgeräumt und für den nächsten Tag vorbereitet war den Gastrobereich perfekt organisierte und sich nie zu schade war, auch selber aktiv Hand anzulegen.

Last but not least ein Riesendank an unserer Platzwart Beni welcher (fast) immer zur Stelle war, wenn ein Spiel fertig war und es galt den Platz zu spritzen, wenn irgendwo eine Linie nicht mehr richtig angebracht war oder irgendwo sonst etwas nicht mehr ganz perfekt funktionierte und stets auch noch für den Getränkenachschub sorgte.

Toni Bärtschiger

Regionale Meisterschaften 2017 - KategoriensiegerInnen

Damen R1/4	1. Yasmine Kindler R1	2. Barbara Wälti R1
Damen R6/9	1. Marion Moosmann R6	2. Nathalie Hegi R6
Damen 40+ R3/6	1. Andrea Thomman-Poggio R4	2. Lisbeth Geisseler R3
Damen 50+ R4/9	1. Maria Kaufmann R5	2. Gabi Kühni R5
Damen-Doppel R1/9	1. Larissa Walser R3	2. Nathalie Walser R5
Herren R1/4	1. Christoph Kuhn R2	2. Andreas Kim Vogel R4
Herren R1/4 Trost	1. Pascal Zähler	
Herren R4/6	1. Philipp Evers R4	2. Joël Lauper R4
Herren R4/6 Trost	1. Yannick Kindler	
Herren R6/9	1. Adi Wirz R7	2. Marco Wyler R6
Herren R6/9 Trost	1. Jenny Thomas R7	
Herren 35+ R3/6	1. Yvan Grepper R4	2. Martin Burkhard R4
Herren 35+ R3/6 Trost	1. Marco Bärtschiger R4	
Herren 35+ R6/9	1. Thomas Jenny R7	2. Remo Häner R7
Herren 35+ R6/9 Trost	1. Nikolaus Wambach R7	
Herren 45+ R6/9	1. Thomas Häuptli R6	2. Thomas Blum R6
Herren 45+ R6/9 Trost	1. Santiago Delgado R7	
Herren 55+ R5/7	1. Roger Bourquin R5	2. Ugolini Dario R5
Herren 55+ R5/7 Trost	1. Rolf Lüdi R5	
Herren 65+ R6/9	1. Heiner Lutz R7	2. Willi Basler R7
Herren Doppel R1/9	1. Philippe Dacre R4 / Illia Koskov R4	
Herren Doppel Trost	1. Stephano Caligiuri R4 / Romano Pargätzi R5	
Mixed	1. Marion Moosmann R6 / David Pfaff R2	